

# Routenlesen

Vereinfacht ein schönes Wandfoto mit eingezeichnetem Routenverlauf tatsächlich das Auffinden der Route? Es steht natürlich außer Frage, dass die ins Bild eingezeichnete Linie dem Anwender suggeriert, er könne damit Einstieg und Routenverlauf einfacher finden. Das Leben kann zwar in vielen Bereichen vereinfacht werden, aber für alpine Touren hat dies keine Gültigkeit.

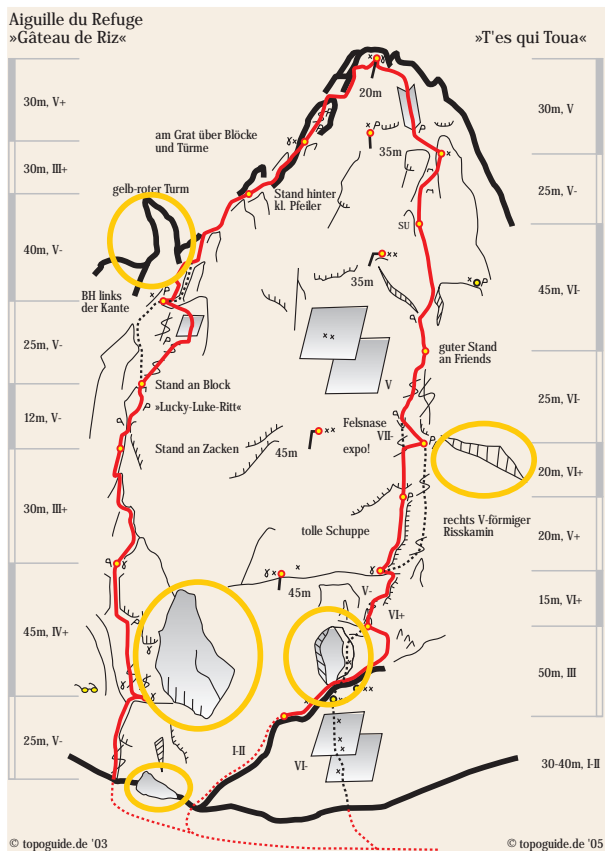
Wir sind der Meinung, dass dieses Vorgehen auf Dauer sogar fatale Auswirkungen haben kann. Denn wer sich nicht schon vorher ausgiebig mit der Route und ihrem möglichen Verlauf beschäftigt, wird dies wohl kaum in der Morgenhektik auf dem Weg zum Einstieg und schon gar nicht in der Tour selbst umsetzen können. Schaut man sich ein Wandfoto mal genauer an und vergleicht es mit den Strukturen im Topo, so finden sich immer Merkmale, wo denn nun die Tour verläuft. Der Nutzer prägt sich somit schon im Vorfeld der Begehung relevante Strukturen ein. Wer diesen alpinen Instinkt und animalischen Spürsinn nicht permanent schult, wird vor allem an klassischen Touren wenig Spaß haben.

Hinweise auf die Ausrichtung der Wand, den Verlauf über einen Pfeiler oder Kante werden gerne überlesen. Für den Tourenaspirant ist es jedoch hilfreich und wichtig, alle zur Verfügung gestellten Informationen vor Antritt einer Route auszuwerten. Diese Erfahrungsbildung ist natürlich nicht nach ein oder zwei Jahren abgeschlossen, und ein sehr guter Sportkletterer – von denen heute viele mal ein Versucherle in den Alpen wagen – kann sich noch lange nicht als guter Alpinist fühlen, nur weil er die reinen Kletterschwierigkeiten locker im Griff hat.

Somit bleiben entweder die Konsumpfade, oder zahlreiche Lehrjahre, um irgendwann vielleicht mal Touren aus eigener Kraft zu meistern. Und wer denkt nicht gerne an erlebnisreiche Tage im Gebirge zurück, während die Erinnerung an eine Fast-Food-Tour schon nach kurzer Zeit verblasst?

Nachfolgend haben wir als Beispiel die Felsstrukturen eines Topos in das Wandfoto übertragen. Und siehe da: Selbst mit einem wenig geschulten Auge lassen sich Übereinstimmungen erkennen. So schwer war das doch gar nicht – oder?

Volker Roth  
© topoguide.de



[www.topoguide.de](http://www.topoguide.de)